

Dahlbusch Aktiengesellschaft
 Gelsenkirchen

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2008/2009

Angaben in T EUR	1.-3. Quartal 2008/2009	1.-3. Quartal 2007/2008
Umsatzerlöse	7	8
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 248	- 217
Anzahl der Mitarbeiter	0	0

Bericht zur Lage:

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des Grundbesitzes der Gesellschaft.

Das operative Ergebnis blieb mit - 94 T € nach - 104 T € in den ersten drei Quartalen des Vorjahres nahezu unverändert. Waren im Vorjahr Erträge aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von 185 T € in das Ergebnis eingegangen, hat nun die Auflösung von Verbindlichkeiten für inzwischen verjährte Dividendenansprüche von Minderheitsaktionären in Höhe von 176 T € positiv gewirkt. Zudem ist der im Vorjahr gebuchte Verlust von 22 T € aus der Verschmelzung der Dahlbusch Grundbesitz GmbH auf die Dahlbusch Aktiengesellschaft entfallen.

Das Zinsergebnis der ersten drei Quartale 2008/2009 wird wie schon im Vorjahr ausschließlich durch die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs bestimmt. Ein höherer Finanzierungssaldo und höhere Zinssätze führten zu einem Anstieg des Zinsaufwandes um 40 T €. Somit entsteht ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von - 248 T € gegenüber - 217 T € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Nach Berücksichtigung der abgegrenzten Garantiedividende an die Minderheitsaktionäre sowie der Steuern darauf resultiert für die Zeit von April bis Dezember 2008 ein Bilanzverlust von 549 T €, während für die ersten neun Monate des Vorjahres - 518 T € angefallen waren.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung der Dahlbusch Aktiengesellschaft veröffentlicht eine eigene Zwischenmitteilung im elektronischen Bundesanzeiger.

Mitarbeiter:

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2008 wie schon im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Investitionen:

Im Zeitraum von April bis Dezember 2008 tätigte die Gesellschaft keine Investitionen.

Ausblick:

Die Geschäftstätigkeit bleibt darauf gerichtet, das Grundvermögen der Gesellschaft unter Minimierung der damit verbundenen Risiken zu verwalten oder zu verwerten. Vor diesem Hintergrund ist im restlichen Verlauf des Geschäftsjahres nicht mit einschneidenden Veränderungen zu rechnen. Bei dem mit Abstand größten Einzelvorhaben, der etwa 70.000 qm großen Bergehalde, waren die gemäß behördlich genehmigter Planung erforderlichen Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen zum Kalenderjahresende sehr weit fortgeschritten, so dass sie bis Ende Januar 2009 abgeschlossen sein sollen. Anschließend soll das Gelände an den neuen Eigentümer, das Land Nordrhein-Westfalen, übergeben werden, so dass es als Industriebwald der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

Die Angaben und Zahlen dieser Zwischenmitteilung beziehen sich ausschließlich auf die Dahlbusch Aktiengesellschaft.

Dahlbusch Aktiengesellschaft
- Der Vorstand -